**Pressemitteilung****Nr. 3/2019**

**Mit Eleganz und Intuition zu neuer Leichtigkeit:   
Das Design der neuen Einbaugeräte von Miele**

* Generation 7000: drei Designlinien und drei Farbwelten passend  
  für jeden Einrichtungsstil
* Designchef Enslin: „Kein Kunde will mehr Bedienungsanleitungen lesen“

**Wals, 8. Mai 2019. – Klare Formen, hochwertiges Material, exzellente Verarbeitung und intuitive Bedienung: Dies sind die Assets des Designkonzepts der Generation 7000, abgebildet in drei neu gestalteten Designlinien und drei Farbwelten. So bietet Miele für jeden Einrichtungsstil die passende Lösung, dezent ins Wohnumfeld integriert oder markant inszeniert. Die Bedienung der Geräte wurde sorgfältig überarbeitet und ist jetzt noch konsequenter aufeinander abgestimmt, für maximal intuitive Handhabung und durchgängige Kombinierbarkeit.**

Für Miele-Designchef Andreas Enslin stehen eine gewisse Leichtigkeit bei der Handhabung der Geräte und eine Durchgängigkeit des Bedienkonzepts auf der Prioritätenskala ganz oben: Leichtigkeit, weil das Kochen an sich ein hochkreativer, aber auch komplexer Prozess ist, der möglichst nicht durch vermeidbare Bedienschritte oder das Nachlesen in Bedienungsanleitungen gestört werden soll. Und dank der Durchgängigkeit der Designlösungen fügen sich die Geräte, den Werten der Marke Miele entsprechend, zu einem hochwertigen und konsistenten Gesamterlebnis.

„Der Anwender braucht sich nur noch auf eine einzige Bedienphilosophie einzustellen, auch hier werden Brüche so weit wie möglich vermieden. Von der Anordnung der Tasten über die Displays, Farben und Symbole bis zur Menüführung – das Zusammenspiel dieser Elemente formt das einzigartige Designbild der Marke Miele“, sagt Enslin. Zugleich unterstütze das konsequent reduzierte Design der Generation 7000 mit einem jetzt noch höheren Glasanteil und deutlich weniger Edelstahl die für Miele typische zeitlos moderne Eleganz.

**Kombinationen wie aus einem Guss**

Demgemäß zeigt das neue Design der Generation 7000 insbesondere dort seine Stärken, wo der Backofen in der Küchenfront nicht alleine ist: Ob übereinander oder horizontal angeordnet, als Kubus oder in T-Form – stets wirken Gerätekombinationen wie aus einem Guss. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt dem weiter vereinheitlichten Aufbau der Bedienblenden, der konsequenten Linienführung am Gerät und dem stets zentral angeordneten, hochwertigen Display mit weißer Schrift. Feines Detail in diesem Zusammenhang: Bei den Modellen mit „M Touch“-Steuerung lassen sich die Displays auch umschalten – auf weißen Hintergrund und schwarze Schrift.

Einheitlich ist auch die ausschließliche Verwendung von Sensor-Funktionstasten, die bei allen Gerätetypen an immer den gleichen Stellen platziert sind. Von vereinzelten Einstiegsmodellen abgesehen, gehören Drehwahlschalter und Drucktasten nun der Vergangenheit an. „Hier noch mehr Details weglassen zu können, war viel Arbeit“, sagt Enslin. Außerdem habe die durchgängige Gestaltung der Generation 7000 den Vorteil, dass so auch unterschiedliche Ausstattungsvarianten gut miteinander harmonieren.

**Individuelle Lösungen für aktuelle Einrichtungsstile**

Miele trägt mit seiner Generation 7000 nicht nur dem wachsenden Bedürfnis der Menschen nach weniger Komplexität Rechnung, sondern auch deren unterschiedlichen Vorlieben beim Einrichtungsstil. Dazu hat das Miele Design Center Szenarien zu den künftigen Wohnwelten der Kunden entwickelt. Das Ergebnis sind die vier sehr eigenständigen Designlinien PureLine, VitroLine und ArtLine:

* Mit seiner konsequent horizontalen Ausrichtung und hohem Glasanteil eignet sich **PureLine** für einen klaren und modernen Einrichtungsstil. Charakteristisch sind die zurückhaltende Edelstahlapplikation und ein hochwertiger Metallgriff, der aus einem massiven Block gefräst ist. Die Glasfront ist in der Farbe Obsidianschwarz gehalten. Die durchdachte Geometrie der Linienführung ermöglicht nahezu jede denkbare Kombination von PureLine-Geräten.
* Demgegenüber verzichtet **VitroLine** auf Edelstahlelemente jeder Art und ist in den Glasfarben Obsidianschwarz, Brillantweiß oder Graphitgrau erhältlich. Hier fasst ein massiver Metallgriff in Gerätefarbe ein gleichfarbiges, präzise geschliffenes Glaselement ein. Mit ihren hochwertigen Oberflächen und den sehr zurückhaltenden Designelementen passt sich VitroLine harmonisch in moderne Küchenwelten ein.
* Noch konsequenter steht **ArtLine** für dieIntegration der Geräte in ein puristisches Umfeld und ist so erste Wahl für die offene Küche. Die Geräte gibt es in Obsidianschwarz, Brillantweiß und Graphitgrau. Ihre glatten, grifflosen Glasfronten fügen sich nahtlos in das Konzept moderner, urbaner Wohnwelten ein. Die Türen öffnen sich auf leichten Fingertipp elektrisch.

Ebenfalls neu in der Generation 7000: Bei immer mehr Modellen setzt Miele auf langlebige und ressourcenschonende LED-Beleuchtung, die in den Garräumen der Geräte für klare Licht-Verhältnisse sorgt.

**Pressekontakt:**Petra Ummenberger  
Telefon: 050 800 81551  
[petra.ummenberger@miele.at](mailto:petra.ummenberger@miele.at)

**Über das Unternehmen:**Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2017/18 rund 4,1 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen etwa 20.100 Menschen, 11.200 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

Die österreichische Tochter des deutschen Familienunternehmens wurde 1955 in Salzburg gegründet. Miele Österreich erreichte 2018 einen Umsatz von € 249 Mio. und konnte die Marktführerschaft bei großen Hausgeräten weiter ausbauen.

**Miele Zentrale**Mielestraße 10, 5071 Wals  
www.miele.at

**Zu diesem Text gibt es vier Fotos**

**Foto 1:** Miele-Einbaugeräte im VitroLine-Design, hier in der Farbe Graphitgrau: Das Ensemble aus Combi-Dampfgarer, Kaffeevollautomat, Kompakt-Backofen mit Mikrowelle (v.l.) plus zwei Wärmeschubladen und eine Vakuumierschublade (jeweils untergebaut) lässt keine Wünsche offen. (Foto: Miele)

**Foto 2:** VitroLine-Einbaugeräte von Miele angeordnet in T-Form: Charakteristisch für diese Designlinie ist der hohe Glasanteil – hier in der Farbe Obsidianschwarz – und der Metallgriff mit Glaseinleger in Frontfarbe. (Foto: Miele)

**Foto 3:** Ganz in Brillantweiß: Dieses Geräteensemble aus Dialoggarer, Kaffeevollautomat, Backofen (v.l.) und untergebauter Wärmeschublade gehört zur Designlinie VitroLine. Alternativ gibt es dieses Set auch in den Farben Graphitgrau und Obsidianschwarz. (Foto: Miele)

**Foto 4:** Maximal reduziert: Miele-Einbaugeräte im grifflosen ArtLine-Design, hier in Kubusform angeordnet und in der Farbe Graphitgrau. (Foto: Miele)